

Werkbezeichnung

Porträt Tommasina Balbi Cambiaso (ca. 1730-1817)

Werknummer

DW_356

Werknummer Roettgen 1999/2003

QU 150

GND-Nummer (Werk)

<http://d-nb.info/gnd/1280864982>

Werktyp

[Gemälde](#)

Ikonographische Systematik

[Weibliche Bildnisse](#)

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler

[Mengers, Anton Raphael](#)

(Bild-)Träger

Öl auf Leinwand

Maßangabe(n)

97 x 73,5 cm

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1550565>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution
[Privatbesitz](#)

Standort
[Genua](#)

Zum Werk

Verfasserin
[Roettgen, Steffi](#)

Kommentar

Das 1779 von Carlo Giuseppe Ratti wegen seiner Lebensnähe ("tal verità, che non dipinto, ma piuttosto vivo rassembra") hochgelobte Bildnis, das Mengs während seines Aufenthaltes in Genua von März bis Mai 1770 gemalt hat, wird auch in den Werkverzeichnissen von Bianconi, Azara, Doray de Longrais und Prange erwähnt, blieb jedoch ihren Augen ebenso verborgen wie den Augen der Nachwelt. Nach fast 250 Jahren, die es in der Verborgenheit der Genueser Paläste bestens überstand,

wurde es erst vor kurzem publiziert und in seinen lokal- und kunstgeschichtlichen Kontext gestellt (Di Fabio 2016, 2017).

Die Dargestellte war die Gemahlin von Giovanni Battista Cambiaso, damals einer der reichsten und angesehensten Patrizier Genuas, der 1771 zum Dogen gewählt wurde, aber bereits 1772 verstarb. Als Mutter von neun Kindern übernahm seine Witwe 1773 zusätzlich die Vormundschaft und Erziehung von vier verwaisten Neffen und zog in den späteren Palazzo Doria Tursi in der Strada Nuova (heute Sitz der Stadtverwaltung), wo sich laut Ratti 1780 auch ihr Bildnis befand, das später in den Besitz ihres Sohnes Gaetano Giovanni Maria Cambiaso (1759-1836) überging, der sich und seine Gemahlin Geronima Gentile Cambiaso 1792 durch Anton von Maron in zwei Einzelbildnissen gleicher Größe für die Familiengalerie porträtieren ließ (Di Fabio 2016, 2018).

Nach Stil und Ausstattung steht das Bildnis den höfischen Damenbildnissen nahe, die Mengs kurz zuvor in Madrid gemalt hatte. Besonders auffällig ist die Nähe zu den prunkvollen Bildnissen der Maria Carolina von Neapel [Roettgen 1999, Kat. 165] und der Maria Luisa von Parma [Roettgen 1999, Kat. 180]. An letzteres erinnert vor allem die Auffassung des in leichter Untersicht gegebenen rundlichen Gesichtes, in dem sich jugendliche Ausstrahlung und würdevolle Distanziertheit paaren. Die Patrizierin präsentiert sich sitzend in einem cremefarbenen und aufwändig mit Spitzen und rosafarbenen Schleifen verzierten Seidenkleid. In farblicher Abstimmung auf die Tonalität des gesamten Bildes ist ihre grau gepuderte Pompadourfrisur mit kleinen Blüten in Rosa und Creme garniert. Der enge Raum, in dem die Dargestellte auf einem kostbar tapezierten Sessel Platz genommen hat, wird im Hintergrund durch einen dunkelroten Vorhang begrenzt, der ebenso wie das festliche Gewand und die kostbare Schmuckgarnitur aus Perlen, Diamanten und Rubinen als Statussymbol fungiert.

Ein geschlossener Fächer, die diskret in den Falten des Gewandes versteckte goldene Uhr an der Kette mit Emailinlagen und ein duftig gemaltes Gesteck am Decolletée aus gelben und dunkelroten Ranunkeln und einer leicht verblühten rosafarbenen Peonie runden das repräsentative Erscheinungsbild ab, das trotz der Pracht und Noblesse der Accessoires eine natürliche Ausstrahlung besitzt und den individuellen Charakter der Dargestellten auf unprätentiöse Weise wiedergibt.

Forschungsstand

Werk in Roettgen 1999/2003

<https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0522>

Provenienz

Datum (Provenienz)

1772

Person (Provenienz)

[Cambiaso, Giovanni Battista, Doge](#)

Ort (Provenienz)

[Genua](#)

Kommentar (Freitext)

Palast des Dogen

Nebenwerke

Bibliographie

Literaturverweis

[Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1778, Das malerische und zeichnerische Werk, München 1999](#)

Seitenzahl(en)

S. 502

Kommentar

QU 150

Literaturverweis

[Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1779, Leben und Wirken, München 2003](#)

Seitenzahl(en)

S. 279

Literaturverweis

[Di Fabio, Clario, Von Maron a Genova: il “Ritratto di Geronima Gentile Cambiaso”, in: Ricche Minere 3, Nr. 6, 2016, S. 113-119](#)

Literaturverweis

[Di Fabio, Clario, Mengs a Genova: il ritratto di Tommasina Balbi Cambiaso, “che non dipinto, ma piuttosto vivo rassembra”, in: Ricche Minere IV, Nr. 8, 2017, S. 55-67](#)

Literaturverweis

[Di Fabio, Clario, Prima della tempesta. Anton von Maron. I ritratti Cambiaso e le altre opere genovesi, in: Gianluca Zanelli \(Hg.\), Anton von Maron e Angelica Kauffmann, ritrattisti europei per i genovesi alla moda \(AK Genua, Palazzo Reale\), Mailand 2018, S. 13-43](#)

Literaturverweis

[Ratti, Carlo Giuseppe, Epilogo della Vita del fù Cavalier Mengs. Genua 1779](#)

Seitenzahl(en)

VI

Literaturverweis

[Bianconi 1779, Ed. Perini](#)

Seitenzahl(en)

50

Literaturverweis

[Ratti, Carlo G., Istruzione di quanto puo vedersi di più bello in Genova. Genua 1780, II](#)

Seitenzahl(en)

270

Literaturverweis

[Oeuvres de M. Mengs, traduites par J. P. Doray de Longrais, avec un Éloge historique de Mengs, rédigé par L. T. Hérissant, sur des Notes qui avaient été envoyées de Stuttgart au Traducteur par Guibal, Élève de Mengs. Regensburg 1782](#)

Seitenzahl(en)

10

Literaturverweis

[Prange, Christian Friedrich \(Hg.\), Des Ritters Anton Raphael Mengs ersten Mahlers Karl III. König in Spanien hinterlaßne Werke. Nach den Originalhandschriften übersetzt und mit ungedruckten Aufsätzen und Anmerkungen vermehrt herausgegeben von M. C. F. Prange, 3 Bde., Halle 1786](#)

Seitenzahl(en)

180-190 (Bd. 1)

Literaturverweis

[Azara, Giuseppe Niccola d' \(Hg.\), Opere di Antonio Raffaello Mengs, primo Pittore del Re cattolico Carlo III. Publicate dal Cavaliere D. Giuseppe Niccola d'Azara e in questa edizione corrette ed aumentate dall'avvocato Carlo Fea, Rom \(Pagliarini\) 1787](#)

Seitenzahl(en)

XLIV

Literaturverweis

[Schilling, Gustav \(Hg.\), Anton Raphael Mengs' Sämmtliche hinterlassene Schriften. Gesammelt, nach Originaltexten neu übersetzt und mit mehreren Beilagen und Anmerkungen vermehrt, 2 Bände, Bonn 1843-1844](#)

Seitenzahl(en)

28

Literaturverweis

[Alizeri, Federigo, Notizie dei professori del disegno in Liguria dalla fondazione dell'Accademia, 3 Bde. Genua 1864-1866](#)

Seitenzahl(en)

114 (Bd. 1)

Literaturverweis

[Honisch, Dieter, Anton Raphael Mengs und die Bildform des Frühklassizismus. Recklinghausen 1965](#)

Kommentar

Nr. 264